



*sgv*  *usam*

Schweizerischer Gewerbeverband **sgv**

Union suisse des arts et métiers **usam**

Unione svizzera delle arti e mestieri **usam**



**SDK-Fachtagung 2026, 8. Mai 2026, Lugano**

# **Naht- und Schnittstellen neu denken – die Sicht des Schweizerischen Gewerbeverbandes**

Fabio Regazzi, Präsident Schweizerischer Gewerbeverband sgv, Ständerat (TI)

## Schweizerischer Gewerbeverband sgv

Als grösste Dachorganisation der Schweizer Wirtschaft vertritt der Schweizerische Gewerbeverband sgv über 230 Verbände und über 600 000 KMU, was einem Anteil von 99.8 Prozent aller Unternehmen in unserem Land entspricht. Im Interesse der Schweizer KMU setzt sich der grösste Dachverband der Schweizer Wirtschaft für optimale wirtschaftliche und politische Rahmenbedingungen sowie für ein unternehmensfreundliches Umfeld ein.

# Naht- und Schnittstellen neu denken

- Veränderungen in der Arbeitswelt
- Bedeutung der Berufsbildung für die Wirtschaft
- 95% - Ziel als Konsens der Sozialpartner
- Forderung an die Schule
- Bildungspolitik ist...
- Zusammenfassende Forderungen

- Der Anteil der Erwerbstätigen, die in einem intellektuellen und wissenschaftlichen Beruf tätig sind, stieg von 7,3% 1970 auf 26,8% 2023
- Der Anteil der Personen, die einen Handwerks- oder verwandten Beruf ausüben, sank von 25,1% auf 9,5%
- Routinearbeiten und manuelle Fertigkeiten werden tendenziell ersetzt (Deindustrialisierung, künstliche Intelligenz (KI), ...)
- Anforderungen der Kundschaft nehmen laufend zu

# Bedeutung der Berufsbildung für die Wirtschaft

- Ca. 550'000 kleine und mittlere Unternehmen (bis 250 MA)
- Ca. 99 % aller Betriebe in der Schweiz
- Ca. 70 % der Arbeitsplätze
- Ca. 70 % der Ausbildungsplätze
- Ca. 80 % der Wertschöpfung
- Über 1/3 haben substantielle internationale Beziehungen

- Zwei von drei Jugendlichen starten mit einer beruflichen Grundbildung ins Arbeitsleben. Dabei werden Kompetenzen im Lehrbetrieb, in der Berufsfachschule und in überbetrieblichen Kursen vermittelt. Abgeschlossen wird die Berufslehre durch das Qualifikationsverfahren (QV).
- Auswahl unter rund 250 Lehrberufen (mit EFZ)
- 2022: 281'471 Jugendliche und junge Erwachsene in einer beruflichen Grundbildung; 65'831 (2023: 65'710) schlossen ihre Ausbildung mit Erfolg ab (90% Erwerb EFZ), 74 253 traten neu in eine Berufsbildung ein.

# 95% - Ziel als Konsens der Sozialpartner

- 95 % aller 25-Jährigen besitzen einen Abschluss auf Sekundarstufe II (Berufslehre oder Maturität)
- Bildung sichert Integration in die Gesellschaft
- Aktueller Stand: ca. 91%
- Berufsbildung für Erwachsene

# Forderung an die Schule

- Schulabgängerinnen und Schulabgänger mit basic skills bereit für die Lehre machen
- Schreiben, Lesen, Rechnen
- Disziplin, Durchhaltewillen, Sorgfalt, Interesse
- Friktionsfreier Übergang von der Volksschule in die Berufsbildung
- Insgesamt Niveausteigerung
- Anforderungen an die Berufe steigen
- Keine Verwässerung bzw. Vermischung von Allgemeinbildung und berufskundlicher Bildung

- Wirtschaftspolitik und
- Sozialpolitik
  
- Ziel ist Arbeitsmarktfähigkeit und Fachkräfte für den Leitungs- und Generationenwechsel von jährlich ca. 15'000 KMU
  
- Rolle der Berufsfachschulen: unverzichtbare Schaltstellen im System

# Zusammenfassende Forderungen

- Friktionsfreier Übergang zwischen Volksschule und Berufsbildung
- Berufsfachschulen stellen Nähe zur Praxis sicher
- Nähe der Berufsfachschulen zu den Branchen und Unternehmungen
- Praxisnähe durch optimale
- Verknüpfung des allgemeinbildenden Unterrichts und des berufskundlichen Unterrichts



*sgv*  *usam*

Schweizerischer Gewerbeverband **sgv**

Union suisse des arts et métiers **usam**

Unione svizzera delle arti e mestieri **usam**

